

## Zum Raten für unsere Kid´s!



Herausgeber: **Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim  
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234  
 Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)

**Pfarrer** **Andrzej Kuniszewski**  
 Telefon: 0941-5971703 E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)

**Pfarrvikar** **Franz Pfeffer**  
 Telefon: 09403-5392584 E-Mail: [franz.d.pfeffer@gmx.de](mailto:franz.d.pfeffer@gmx.de)



# Pfarrbrief

Nr. 2019 13 - 14

vom 23. März bis 7. April 2019

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags  
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

## PATROZINIUM

25. März  
**Hochfest der  
 Verkündigung des Herrn**



Bild: Martin Jäger

## DRITTER FASTENSONNTAG

24. März 2019

### Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:  
Exodus 3,1-8a.13-15
2. Lesung:  
1. Korinther 10,1-6.10-12
- Evangelium: Lukas 13,1-9



Ines Rarisch

» Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen. «

### Samstag 23.03.

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Heilige Messe  
für + Ehefrau Anna Maria Herrmann  
für + Ernst Brandl  
für + Eltern Cäcillia und Karl Luxz  
für + Hans Regnat  
für + Eltern von Fr. Gertrud Hausmann  
für + Berta Pletz  
für + Helmut Schubert  
für + Elisabeth Mezdrea

### Sonntag 24.03.

- 08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Paula Voit  
für + Hans Penzkofer  
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Matthias Sänger  
für + Maria Preiß  
10:30 Heilige Messe  
für + Ingrid Stenzel  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Mutter Theresia Steinecker  
für + Leopold Gehart  
für + Matthias Schmidt  
nach Meinung  
für + Zofia Kowalska  
15:30 MMC-Bezirkskreuzweg (Steinkreuzweg)

### Montag 25.03.

- 06:00 Ewige Anbetung zum Patroziniumstag  
18:30 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor zum Patrozinium  
Jahrtagsamt der MMC  
für + Hans-Georg Drummer

- für + Mutter Katharina Muckenthaler zum Sterbetag  
für + Hans-Georg Drummer  
für + Therese Lehnerer  
für + Rosa Schiller

### Dienstag 26.03.

- 18:30 Heilige Messe  
für + Theresia Steinecker  
für + Mutter und Cousine Theresia Steinecker  
für + Josef Probst zum 6. Sterbetag

### Mittwoch 27.03.

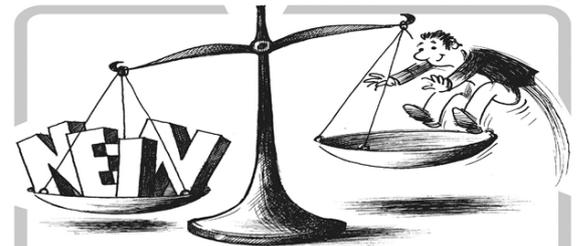
- 14:30 Requiemgottesdienst für + Frau Maria Pauler  
im Anschluss Beisetzung auf dem Neuen Friedhof

### Donnerstag 28.03.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
für + Ernst Brandl  
für + Martha Dillinger  
für + Otto Niedermeier  
für + Johann und Inge Rupprecht

### Freitag 29.03.

- 17:45 Kreuzwegandacht  
18:30 Heilige Messe  
F+M Verein Tegernheim für + Mitglied Rosa Schiller  
für + Eltern Fritz und Rosa Hälbig



Karl Knosp

**NEIN** – DAS KANNST DU NICHT MACHEN. **NEIN** – WAS SOLLEN DIE LEUTE DENKEN. **NEIN** – DENK DOCH MAL AN DEINE ZUKUNFT. **NEIN** – DAS WILL ALLES IN RUHE ÜBERLEGT WERDEN. **NEIN** – SO ETWAS HAT ES NOCH NIE GEGEBEN. SO VIELE **NEINS** WERDEN NUR AUFGEHOBEN DURCH DEIN GANZES **JA**.

## VIERTER FASTENSONNTAG

31. März 2019

### Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: *Josua 5,9a.10-12*

2. Lesung:

2. *Korinther 5,17-21*

Evangelium:

*Lukas 15,1-3.11-32*



Ines Rarisch

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

### Samstag 30.03.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Heilige Messe  
-Jahrtagsamt des KRV Tegernheim  
für + Mutter Rosina Zierer zum Sterbetag  
KRV Tegernheim für + Mitglieder  
für + Oma Theresia Steinecker  
für + Ehefrau Anna Ott  
für + Hans und Hilde Regnat

### Sonntag 31.03.

08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe -Jahrtagsamt der VdK Tegernheim  
VdK Tegernheim für + Mitglieder  
für + Bruder Hans Röhrl  
für + Schwager Albert Karl  
für + Schwager Helmut Schubert  
für + Matthias Sänger  
für + Mutter Rosa Schiller  
10:30 Heilige Messe  
für + Familienangehörige von Fr. Erna Reisinger  
für + Ernst Brandl  
für + Rosa Schiller  
für + Eltern Ryszard und Krystyna Kuniszewski  
für + Ehemann Otto Niedermeier  
19:00 Taizé-Gebet (gestaltet vom AK unterWEGs)

### Montag 01.04.

18:30 Heilige Messe  
für gefallene Brüder und + Schwester von Fr. Rosa Wastl  
für + Ehemann Johann Götzfried

### Dienstag 02.04.

18:30 Heilige Messe  
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Rosa Schiller  
für + Rosa Schiller  
für + Otto Niedermeier  
19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

### Mittwoch 03.04.

08:00 keine Hl. Messe

### Donnerstag 04.04.

17:30 Eucharistische Anbetung "Fatima-Rosenkranz"  
18:30 Heilige Messe  
für + Friedl und Walter Dittrich

### Freitag 05.04.

14:00 Krankenkommunion  
17:45 Kreuzwegandacht  
18:30 Heilige Messe  
für + Bruder und Schwägerin Bernd und Paula Hälbig  
für + Mutter Kreszenz Reichl

## FÜNFTER FASTENSONNTAG

7. April 2019

### Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: *Jesaja 43,16-21*

2. Lesung: *Philipper 3,8-14*

Evangelium: *Johannes 8,1-11*



Ulrich Loose

» Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! «

### Samstag 06.04.

08:00 Einkehrtag des FMV-Tegernheim  
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Heilige Messe  
für + Günter Islinger  
für + Helmut Schubert  
für + Oma Theresia Steinecker  
für + Angehörige von Hr. Julius Ott  
für + Otto Niedermeier

## Sonntag 07.04.

- 08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Ernst Brandl  
für + Mutter Rosa Schiller  
für + Rosa Schiller
- 10:30 Heilige Messe  
für + Ehemann Albert Karl und Schwiegersohn Johann Weigert  
für + Ehemann Hans Röhr  
für + Richard Held sen.  
für + Helmut Schubert  
für + Eltern und Geschwister von Fr. Margarete Baumgartner  
für + Georg und Frieda Schwankl  
für + Vater Otto Niedermeier  
für + Ehemann Wolfgang Schinabeck zum Sterbetag
- 14:30 Kreuzwegandacht -gestaltet durch die Ministranten und im Anschluss Kirchkaffee

## -----Termine-----

### AKTUELLES:

- So., 24. März
- 10:30 Uhr Jugendgottesdienst (Pfarrkirche)
  - 15:30 Uhr MMC-Bezirkskreuzweg entlang des Steinkreuzweges; anschl. Konvent im Gasthaus Federl/Scheck
- Mo., 25. März
- 06:00-18:20 Uhr PATROZINIUM unserer Pfarrei: Ewige Anbetung (Pfarrkirche)
  - 18:30 Uhr Festgottesdienst mit unserem Kirchenchor - Jahrtagsamt der MMC Tegernheim
- Do., 26. März
- 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
- Do., 28. März
- 19:15 Uhr Sitzung der Kirchenverwaltung (Sitzungsraum)
- Fr., 29. März
- 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Laura Schmid und Lisa-Marie Schmied
- Sa., 30. März
- 10:00 Uhr Feier der ERSTBEICHTE der Erstkommunionkinder
- So., 31. März
- 13:30 Uhr Busfahrt nach Neumarkt zu den Passionsspielen
  - 19:00 Uhr AK unterWEGs: Taizè-Gebet mit Jugend- und Kirchenchor (Pfarrkirche)
- Di., 02. April
- 19:15 Uhr Bibelgespräch (Sitzungsraum)
- Do., 04. April
- 17:30-18:30 Uhr: Fatima-Rosenkranz für den Frieden
  - 19:30 Uhr FMV: Binden von Palmbuschen
- Fr., 05. April
- 14:00 Uhr Krankenkommunion
- Sa., 06. April
- 08:00 Uhr FMV: Einkehrtag (Pfarrheim)
  - 17:00 Uhr FMV: Verkauf von Palmbuschen
- So., 07. April
- 08:40 Uhr FMV: Verkauf von Palmbuschen
  - 11:30 Uhr SA Eine Welt: Fastensuppe
  - 14:30 Uhr Ministranten: Kreuzweg + Kirchkaffee

### DEMNÄCHST

- Di., 09. April
- 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Videoabend über Island von Marcel Ruß (Pfarrsaal)
- Do., 11. April
- 14:00 Uhr Seniorentreff: Agape-Feier (Pfarrheim)
  - 19:30 Uhr 4. Elternabend vor der Erstkommunionfeier: Binden von Palmbuschen (Pfarrsaal)
- Fr., 12. April
- 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Johannes Eder und Laura Schmid
- Sa., 13. April
- 19:30 Uhr Jugendkreuzweg
  - 08:00 Uhr Kolpingfamilie: Altkleider- und Altpapiersammlung
  - 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung der KAB (Gasthaus Federl/Scheck)
- So., 14. April
- 09:30 Uhr Palmsegnung und Palmprozession (Dorfplatz)
- Mo., 15. April
- 20:00 Uhr Offener Singkreis
- Di., 16. April
- 09:00 Uhr Ministranten: Ostereier-Sammelaktion
- Mi., 17. April
- 09:00 Uhr Ministranten: Ostereier-Sammelaktion

### Bitte schon vormerken:

- Samstag, 29. Juni 2019      Priesterweihe von Herrn Lucas Lobmeier  
Sonntag, 07. Juli 2019      Primiz von Herrn Lucas Lobmeier  
Do., 01. – Do., 08. Aug. 2019      Große Ministrantenfahrt auf Rügen

### Nächste TAUFTERMINE:

- Sa. 6. April 2019      14:00 Uhr  
Sa. 20. April 2019      20:30 Uhr (Osternachtfeier)  
So. 5. Mai 2019      14:00 Uhr  
Sa. 1. Juni 2019      14:00 Uhr  
Sa. 6. Juli 2019      14:00 Uhr



### Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

**Gesundheit, viel Lebensfreude  
und Gottes reichen Segen:**

**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen  
des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-  
kinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.  
Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem  
Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!**



## Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Werfen wir den Blick auf den ersten Teil unseres Evangeliums vom 3. Fastensonntag:

Da ist von zwei Unglücksfällen die Rede, einmal vom gewaltsamen Tod von Gläubigen im Tempel von Jerusalem und dann vom Einsturz eines Turmes, bei dem 18 Menschen umkommen. Jesus nimmt dies zum Anlass, um zur Umkehr aufzurufen: „Ihr werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt!“, sagt er. Jesus stützt sich dabei auf die weitverbreitete Ansicht, dass Sünder bestraft werden, entweder in ihrem irdischen Leben, spätestens aber beim Letzten Gericht. Es ist eigentlich eine Drohbotschaft, die Jesus da ausspricht. Der sonst so liebevoll Redende und Agierende redet in drastischen und harten Worten; er verknüpft seine Aufforderung zur Umkehr mit der Drohung vom Gericht. Schauen wir aber genau hin, lässt sich auch etwas Tröstliches erkennen: Ich kann das drohende Unheil durch meine Umkehr abwenden; es liegt also in meiner Hand und – es ist nie zu spät zur Umkehr.

Heute richtet Jesus an uns die Aufforderung: Kehrt um! Der Ruf zur Umkehr galt nicht nur den Menschen in Israel, sondern er gilt auch heute, hier und jetzt, an jeden von uns in der Kirche (...).

Umkehren, das setzt voraus, dass ich mir klarmache: Ich bin für mein Leben verantwortlich. Da gibt es Vieles, was ich in meinem Leben selbst steuern und lenken kann und wofür ich auch meinen Kopf hinhalten muss. Unser Glaube geht nämlich von der Freiheit des Menschen aus; er kann frei über sein Leben entscheiden und trägt deshalb auch die Verantwortung für sein Tun. Das sei jedem Mitläufer ins Stammbuch geschrieben, der bei Hass-Tiraden in den sozialen Medien mitmacht oder sich an Mobbing-Aktionen in Schule und Betrieb beteiligt! – Zugegeben: Die Sache mit der Eigenverantwortung ist manchmal nicht so einfach zu klären; denken Sie z.B. an die Medizin: Der Zusammenhang von ungesunder Lebensweise und späterer Erkrankung ist nicht immer eindeutig. Trotzdem bleibt der grundsätzliche Anspruch bestehen: Ich allein bin für mein Leben verantwortlich.

Im nächsten Schritt wäre zu prüfen, auf welcher Ebene ich meine Eigenverantwortung unter die Lupe nehmen will. Da gibt es z.B. die persönliche Ebene, die den Umgang mit der eigenen Familie, den Arbeitskollegen und den Mitmenschen allgemein beleuchten würde.

Heute soll es um eine andere Ebene gehen, nämlich den Umgang mit der Natur. Da wäre ua. die hohe Luftverschmutzung zu nennen. Sie wird durch die hochtechnisierte Lebensweise in den Industrienationen verursacht und wird – so die Erkenntnisse von Klimaforschern weltweit – zu einer Erwärmung des Klimas um mindestens 2 Grad Celsius führen, mit unabsehbaren Folgen. Hier müsste sich jeder fragen: Inwiefern trage ich durch meinen Lebensstil dazu bei? Welche Rolle spielt der Fleischkonsum in meiner Ernährung? Mit welchen Verkehrsmitteln fahre ich zum Arbeitsplatz? Wo mache ich Urlaub und wie komme ich dahin?

Bei der Klimaerwärmung kommt noch ein Weiteres hinzu: Die Folgen dieser Erwärmung werden sich erst in 10-20 Jahren voll zeigen. Das, was wir momentan in Deutschland erleben, nämlich häufigere Wetterextreme wie Trockenheit, Hitze und Überschwemmungen, sind nur ein kleiner Vorgeschmack. Das volle Ausmaß der Veränderungen werden unsere Kinder und Enkel ausbaden müssen. Nicht wir, die Verursacher, tragen die Folgen für unser Tun, sondern unsere Nachkommen. Wir haben also nicht nur für uns selbst eine Verantwortung, sondern auch für die Zukunft unserer Kinder!

In den letzten Wochen haben Schüler angefangen, auf die Straße zu gehen, um gegen die Umweltverschmutzung zu protestieren. Sie fordern eine radikale Umkehr, da mit sich die Klimaerwärmung in ertragbaren Grenzen hält. Recht haben sie, wenn sie uns, die Erwachsenen- generation, in die Pflicht nehmen. Sie kämpfen für ihre eigene Zukunft; das sollten wir ihnen zugestehen.

Und vielleicht kann man in ihnen die Mahner sehen, die – in der Tradition Jesu – uns heute zurufen: Kehrt um und ändert euer Leben!

Nachtrag:

*Wer glaubt, das sei doch nur Umweltpolitik, das habe nichts mit dem Glauben zu tun, der sollte die Bibel aufschlagen; da heißt es in Ps 146: Die Schöpfung ist ein Werk Gottes und in Gen 2,15 steht: Gott übergab die Schöpfung dem Menschen, dass er sie bewahre und behüte. Die Bewahrung der Schöpfung ist also Ausdruck unseres Glaubens an den Schöpfergott, ja sie ist ein Lobpreis auf ihn! Sie ist also nicht nur eine Aufgabe für politisches Handeln, sondern besitzt auch eine tiefe religiöse Dimension!*

*Dr. Ulrich Graser, Pastoralreferent*

---

### Patrozinium unserer Pfarrei am 25. März

---

Unsere Pfarrei Tegernheim, die die Muttergottes als Hauptpatronin hat, begeht das s. g. Patrozinium am 25. März, dem Fest Mariä Verkündigung. Wir laden alle unsere Pfarrangehörigen (nach Möglichkeit) zum privaten Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament während **der Eucharistischen Anbetung von 06:00 bis 18:25 Uhr** und zur Teilnahme am **Festgottesdienst um 18:30 Uhr ein**.

In diesem Jahr wird unsere Pfarrei zwei besondere, ja einmalige, geistige Ereignisse feiern: **Die Priesterweihe und Primiz von Herrn Diakon Lucas Lobmeier und das 60. Priesterjubiläum vom Jesuitenpater Dr. Robert Lachenschmid**, der aus unserer Pfarrei stammt. Aus diesem Anlass möchten wir an diesem Tag für die beiden Geistlichen, sowie um die neuen geistlichen Berufe zum Priestertum, ständigen Diakonat, und Ordensleben besonders beten.



Damit das Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament an diesem Tag ununterbrochen gehalten werden kann, bitten wir alle Pfarrangehörigen um eine rege Beteiligung. Im Mittelgang unserer Pfarrkirche wurde dafür **eine Liste** aufgelegt, in die man sich für eine **Gebetswache** für eine halbe (nach Wunsch auch für eine ganze) Stunde eintragen kann. Für die Euch. Anbetung werden verschiedene Andachtshefte ausgelegt.

Der **Festgottesdienst** am Patroziniumstag wird musikalisch durch unseren Kirchenchor und durch Herrn Dr. Thomas Falk an der Orgel gestaltet. Die Festpredigt hält Herr Diakon Lucas Lobmeier.

---

### Marianische Männerkongregation (MMC)

---

**Sonntag, 24. März 2019 – 15:30 Uhr – MMC-Bezirksfamilien-Kreuzweg**, zu dem auch die Mitglieder der anderen kirchlichen Vereine und alle Gläubigen herzlich eingeladen sind. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr am Beginn des Steinkreuzweges in Tegernheim (Holzkreuz an der alten Staatsstraße). Nach dem Kreuzweggebet ist gegen 16:30 Uhr für die MMC-Mitglieder ein Konvent im Gasthaus Federl/Scheck.

**Montag, 25. März 2019** - Fest Mariä Verkündigung. Um 18:30 Uhr ist in der Pfarrkirche das Jahrtagsamt der MMC Tegernheim für die verstorbenen Mitglieder.

---

### Das (Ehe-)Paarforum lädt ein

---

Das Forum für (Ehe)Paare trifft sich wieder am **Freitag, den 05.04.2019 um 20:00 Uhr** im großen Saal des Pfarrheims.

Thema dieses Abends ist: **Unsere Leistungsgesellschaft und ihre Auswirkung auf uns und unsere Kinder**

Zunächst schauen wir den 37Grad-Film: „Schüler in der Leistungsfall“. Anschließend gibt es Gelegenheit, gemeinsam darüber zu diskutieren.

---

### Frauen- und Mütterverein (FMV)

---

#### **Einkehrtag am Samstag, 06.04.2019:**

Beginn ist um 8:00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend im Pfarrheim gemeinsames Frühstück und Vortrag von Herrn Pfarrer Kuniszewski.

#### **Verkauf von Palmbüscherl, Palmkränzchen und Osterkerzen:**

am Samstag, 06.04.2019, vor dem Vorabendgottesdienst und am Sonntag, 07.04.2019, von 8:40 Uhr bis 10:30 Uhr

#### **Jahresausflug des FMV nach Passau und zum Hortensiengarten am Samstag, 18.05.2019:**

Abfahrt um 7:30 Uhr am Feuerwehrhaus, bitte Personalausweis mitnehmen  
Stadtführung in Passau

Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit zum Besuch eines Domkonzerts (5 € Eintritt, Dauer 30 Min.)

gemeinsames Mittagessen im Restaurant Blaas mit Passaublick

Weiterfahrt zum Hortensiengarten von Hans Alt in Hartkirchen  
Führung im Hortensiengarten

Kaffee und Kuchenbuffet

Ankunft in Tegernheim ca. 19:30 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 28 € und beinhaltet Busfahrt, Führungen, Trinkgelder und Kaffee mit Kuchenbuffet.

Nicht enthalten sind Orgelkonzert und Mittagessen.

Anmeldung bei Rosi Mader (Tel. 1056) und Ursula Seidl (Tel. 2182)

---

### Kolpingfamilie (KF) – Besichtigung der Erhardikrypta

---

Am **29.03.2019** hat unsere Kolpingsfamilie die Möglichkeit, die Erhardikrypta in Regensburg zu besichtigen. Diese kleine Kapelle ist ein Kleinod unter den alten Kirchen von Regensburg und nicht öffentlich zugänglich. Herr Domvikar Msgr. Harald Scharf, unser früherer Diözesanpräses, hat sich bereit erklärt uns durch diese Kirche zu führen. **Treffpunkt ist um 19:00 Uhr** auf der **Terrasse des Kolpinghauses**, Adolf-Kolping-Str. 1 in Regensburg. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder an der kostenlosen Besichtigung teilnehmen. Herzliche Einladung!

## Kolpingfamilie (KF) – Altkleider- und Papiersammlung



Die **Altkleider- und Papiersammlung** findet am **13.04.2019**, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke werden an alle Haushalte verteilt und können ab sofort bei Fam. Kreutz (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet.

Die Kolpingfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.

### Mein Schuh tut gut

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können ab sofort bei Familie Kreutz, Ringstraße 21, im Carport abgelegt werden. Die Kolpingfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle.

Auch hier bedankt sich die Kolpingfamilie für Ihre Spende.

Diese Sammlung ist dauerhaft.

## Familienbildungswochenende der Kolpingfamilie (KF)

Ab sofort ist wieder die Anmeldung zum Familienbildungswochenende in Lambach **vom 26.04. bis 28.04.2019** möglich. Unser Thema lautet heuer: „Einmal Himmel und zurück – Jenseitsbilder-Erfahrungsberichte -Impulse für das Leben“. Wie jedes Jahr ist die Teilnahme für Familien mit Kindern in jedem Alter möglich.

Um Anmeldung mit Angabe der Anschrift und des Alters der Kinder wird per Mail an [jsbeier@freenet.de](mailto:jsbeier@freenet.de) gebeten.

Die Kosten belaufen sich pro Familie auf 200 € unabhängig von der Zahl der Kinder, bei Teilnahme von Familien mit nur einem Erwachsenen reduziert sich der Betrag um 60 €.



Bankverbindung:

KF Tegernheim, Liga Bank,  
IBAN: DE70 7509 0300 0001 1856 59,  
BIC: GENODEF1M05

## Fatima – Tegernheim: Gebet für den Frieden in der Welt



Um dem hundertjährigen Jubiläum des Todes von Hl. Francisco Marto, am **4. April 2019**, zu gedenken, veranstaltet die Gebetsgruppe „Mater Fatima“ ein **weltweites geistliches Projekt mit dem Namen „Fatima für die Welt – Rosenkranz und Anbetung für den Frieden“**.

Die Gebetsinitiative wird in der Pfarrkirche von Fatima stattfinden, wo die Hirtenkinder getauft wurden und wo vor allem der Hl. Francisco Marto viele Stunden in Gebet und

Anbetung verbracht hat.

Hauptziel dieser Initiative ist es, die gesamte katholische Kirche weltweit dazu einzuladen, die Bitten Unserer Lieben Frau von Fatima zu erfüllen und für den Frieden und die Bekehrung der Sünder zu beten und so die Wiedergutmachung an die Herzen Jesu und Mariens zu vollführen.

Die christliche Gemeinschaft wird sich an diesem Tag in der Gemeindekirche von Fatima versammeln, eine Eucharistischen Anbetungsstunde machen, den Rosenkranz beten, und sich dem Unbefleckten Herzen Mariens weihen. Es wird auch ein Tag des Fastens sein und es wird die Gelegenheit angeboten, das Bußsakrament zu erhalten.

Das Fatima-Weltapostolat lädt alle Verantwortlichen in ihren jeweiligen Ländern dazu ein, sich an jenem Tag diesem Projekt anzuschließen und das Rosenkranzgebet, Momente der Anbetung und die Feier der Heiligen Messe für dieses Fatima-Anliegen in ihren jeweiligen Gemeinden zu organisieren. Die Menschen können sich auch individuell, im Gebet, diesem Projekt anschließen, von ihrem Zuhause oder ihrem Arbeitsplatz aus oder wo auch immer diese an jenem Tag sein werden.

Dieses Ereignis wird live zwischen 19:00 und 20:00 Uhr (unserer Zeitzone) durch die sozialen Netzwerke in die ganze Welt übertragen. Über 40 Länder haben sich bereits für die Teilnahme an dieser Gebetsinitiative angemeldet. Schließen Sie sich uns an und besuchen Sie [www.materfatima.org](http://www.materfatima.org) oder <https://www.facebook.com/materfatima/> für weitere Informationen.

**Auch unsere Pfarrei Tegernheim wird dem Aufruf zum Gebet am 4. April folgen. Wir halten an diesem Tag (Donnerstag) um 17:30 Uhr die Eucharistische Anbetung und beten den Fatima-Rosenkranz. Um 18:30 Uhr feiern wir dann die Eucharistie.**

*Muttergottes zu den drei Seherkindern Lúcia, Francisco und Jacinta:*

*„Ich möchte, dass ihr weiterhin jeden Tag den Rosenkranz zu Ehren Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz betet, um den Frieden in der Welt und das Ende des Krieges zu erlangen, denn nur sie allein kann es erreichen“ (13. Juli 1917).*



### „Vergelt's Gott!“ für die Spenden anlässlich des Sebastiani-Tragens

Beim „**Sebastiani-Tragen**“ in den Monaten Januar und Februar 2019 hat unser tüchtiger Herr Karl Seidl für die **Außensanierung** der Pfarrkirche Spenden in Höhe von insgesamt **3.770,00 Euro** (zum Vergleich im Jahre 2018: 3.850,00 Euro) gesammelt. Wir bedanken uns bei Herrn Seidl und allen großzügigen Spendern ganz herzlich dafür.

### Ergebnisse der Zählung der Gottesdienstbesucher

Zweimal im Jahr (am 2. Fastensonntag und am 2. Sonntag im November) werden alle Gottesdienstbesucher gezählt.

Diesmal haben den Gottesdienst am Samstag, den 16. März, um 18:00 Uhr: 161 (2018: 85), am Sonntag, den 17. März, um 09:00 Uhr: 95 (2018: 83), und um 10:30 Uhr: 224 (2018: 128), also insgesamt **480** (2018: 296) Christen und Christinnen mitgefeiert. Das ergibt **14,46 %** (2018: 8,74 %) aller Katholiken mit Hauptwohnsitz (HW) in unserer Pfarrei. Zurzeit gehören unserer Pfarrei **3.319** (2018: 3.386) Katholiken mit HW an.

### Instandhaltung der Gräber auf unseren Friedhöfen

Die Winterzeit ist fast schon vorbei. Die Wetterlage erlaubt, die Gräber wieder herzurichten und frisch zu bepflanzen.

Da nicht alle Nutzungsberechtigten es geschafft haben, die verwelkte Blumen, Pflanzen und Kränze von ihren Gräbern zu entfernen, bitten wir Sie dies in den nächsten zwei Wochen zu erledigen. Im Fall einer Verhinderung, z. B. wegen Krankheit oder wegen des Alters, bitten wir Sie, eine Gärtnerei oder ein Blumengeschäft mit diesen Arbeiten zu beauftragen. Anfang/Mitte April findet durch die Kirchenverwaltung eine Friedhofsbegehung statt und hierbei wird auch die Standfestigkeitsprüfung der Gräber vorgenommen.

Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass verwelkte Blumen, Kränze, Töpfe, Gegenstände, usw. aus den noch nicht belegten Nischen bzw. aus dem Boden vor den Urnenmauern entfernt werden müssen. Wir bitten außerdem, eigene Abfälle zu sortieren und getrennt abzugeben. Wir können die jährlichen Nutzungsgrabgebühren nur weiterhin so niedrig zu halten, weil wir noch ehrenamtliche Friedhofswärter haben. Achten wir also alle deren Dienst und räumen Sie den eigenen Abfall selbst auf.

### Einkehrtage in der Fastenzeit

In unserer räumlichen Nähe werden u. a. folgende Einkehrtage in dieser österlichen Bußzeit angeboten:

- Am **Sonntag, 31. März 2019**, von 9:00 bis 16:00 Uhr im Priesterseminar Regensburg, Bismarckplatz 2, zum Thema „Sind wir nicht alle (ein bisschen HEILIG?!“); Referent: Landvolkpfarrer Udo Klösel aus Regensburg; Kosten: 15,00 Euro für Mittagessen und Kaffee; Anmeldung bis zum 27. März bei: Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche, Obermünsterplatz 7, Tel. 0941 597-2218, E-Mail: [berufungspastoral@bistum-regensburg.de](mailto:berufungspastoral@bistum-regensburg.de).

- Am **Montag, 1. April 2019**, von 9:00 bis 16:00 Uhr im Priesterseminar Regensburg, Bismarckplatz 2, zum Thema „Eingeladen in die Hütte: Ein Tag mit Gott“; Referent: Pfarrer Edmund Prechtl aus Pressath; Kosten: 15,00 Euro für Mittagessen und Kaffee; Anmeldung: siehe oben.
- Am **Donnerstag, 11. April 2019**, von 9:00 bis 16:00 Uhr im Diözesanexerzitienhaus Werdenfels, Waldweg 15, zum Thema: „Wer beginnt sich zu lösen, der beginnt zu lieben (hl. Augustinus)“; Referent: Pfarrer Reinhard Röhrner aus Kelheim; Kosten: 22,00 Euro für Mittagessen und Kaffee; Anmeldung bis zum 8. April bei: Diözesanexerzitienhaus Werdenfels, Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf, Tel. 09404 9502-0.

### Zusammen mit unserem Bischof zur Gottesmutter von Lourdes

Einzelpilger wie ganze Pfarrgemeinden sind eingeladen, sich zusammen mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer auf den Weg in den südfranzösischen Wallfahrtsort Lourdes zu begeben. **Vom 23. bis 27. Mai wird das Bistum Regensburg dorthin eine Pilgerreise mit dem Flugzeug bzw. Bus unternehmen.**

Sowohl von München, als auch von Nürnberg werden Direktflüge nach Tarbes, 15 km vor Lourdes gelegen, in die französischen Pyrenäen angeboten. Selbst hilfebedürftigen Kranken und deren Angehörigen soll diese Diözesanwallfahrt Dank eines mitreisenden Pflegeteams der Malteser ermöglicht werden. Wer den Flug scheut, kann auch mit dem Bus über Ars, die Wirkstätte des heiligen Pfarrers Jean-Marie Vianney, und auf dem Nachhauseweg mit Aufenthalt in Nevers, dem Ort der Verehrung des unverwunden Leibes der Seherin von Lourdes, im Zeitraum vom 22. bis 28. Mai teilnehmen.

Neben dem Erlebnis der Weltkirche in Lourdes wird sich die Gruppe zu den Gottesdiensten mehrmals um unseren Bischof scharen, miteinander an den beeindruckenden Lichtprozessionen am Abend teilnehmen oder auch bei einem Ausflug den Atlantik und bei einem gemeinsamen Vespergebet die herrliche Kirche von Saint-Jean-de-Luz erleben.

Nähere Einzelheiten oder Flyer zur Anmeldung sind in der Pilgerstelle des Bistums am Emmeramsplatz 10 in Regensburg, Tel. 0941 597-1007 zu erhalten oder auch auf der Bistumshomepage unter [www.bistum-regensburg.de/pilgerreisen](http://www.bistum-regensburg.de/pilgerreisen) einzusehen.

Gott tauscht unser Versagen gegen sein Gelingen,  
unsere Hektik gegen seine Ruhe,  
unsere Finsternis gegen sein Licht,  
unsere Tod gegen sein Leben.

*Johannes Viebig*

Foto: Michael Tillmann

**15.15 Uhr** – auf dieser Zeit steht die Uhr über dem Torhaus des Konzentrationslagers Buchenwald. 15.15 Uhr – um diese Uhrzeit wurde am 11. April 1945 das Lager von US-amerikanischen Truppen und den Häftlingen befreit. 15.15 Uhr – ein Symbol. Dass die Zeit der Folter und des Mordens vorbei war. Dass die Menschen Leben und Freiheit zurückbekamen. Dass die Zeit der Verbrecher und Mörder abgelaufen war.

Doch die Zeit ist natürlich nicht stehen geblieben. Einige Momentaufnahmen des vergangenen Jahres: Zwei kipptragende Männer werden im April in Berlin attackiert und beleidigt. Trotz zum Teil antisemitischer Texte wird der Echo-Musikpreis an die Rapper Kollegah und Farid Bang verliehen. Fast 1.500 antisemitische Straftaten, Angriffe auf Synagogen und jüdische Gemeindehäuser, Schändungen jüdischer Friedhöfe, Hasstiraden im Internet – die ehemalige Präsidentin des Zentralrates der Juden, Charlotte Knobloch, kam zu dem bitteren Urteil, dass die Bekämpfung des Antisemitismus in Deutschland gescheitert sei. Die Bundesregierung sah es in den Koalitionsvereinbarungen 2018 als notwendig an, die Stelle eines Antisemitismusbeauftragten zu schaffen. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig. Für mich war eine Momentaufnahme aus dem vergangenen Jahr im Konzentrationslager Buchenwald erhellend: Menschen – jeglichen Alters – machten vor dem Tor mit dem zynischen Spruch „Jedem das Seine“ Selfies oder ließen sich fotografieren. Kein Antisemitismus,



doch eine erschreckende Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit. Entstanden wodurch? Ich glaube aus fehlendem Wissen um die Vergangenheit und einem Mangel an Empathie. Diese Kombination erklärt nicht jede Form des Antisemitismus – da sind Hass, Vorurteile, Nationalismus und andere Faktoren im Spiel –, doch dass breite Schichten der Bevölkerung für dieses Thema wenig sensibilisiert sind, mag darin eine Ursache haben. Die Woche der Brüderlichkeit 2019 trägt aus diesem Grund auch das Motto: „Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“.

Foto: Wim van der Kallen

## Psalm 27

Was bedeutet mir Gott? Der Beter des 27. Psalms gibt eine starke Antwort: Ihm ist Gott „Licht und Heil“, die Kraft seines Lebens – so stark, dass ihm selbst Bedrängnis und Feinde, sogar Krieg nichts anhaben können, er bleibt „dennoch voll Zuversicht“. Nimmst du jemand den Mund zu voll? Stellen Sie sich vor, jemand stünde in unseren Tagen in einer Fußgängerzone und würde so von Gott und seinem Glauben sprechen – Hand aufs Herz, wären Sie irritiert, vielleicht sogar abgestoßen? Viele haben es verlernt oder lehnen es ab, zu laut von ihrem Glauben zu sprechen. Vielleicht ist das auch gut so, weil leise Töne viel eindringlicher und überzeugender sein können. Aber leise Töne können dennoch voller Glaubenszuversicht und Glaubensstärke sein. Zuversicht und Stärke aus guten Gründen. Der Psalmbeter verschließt nicht die Augen vor dem Elend der Welt. Er weiß um Gefahr und Gewalt. Doch in dem Leid erkennt er Gott, wie im Kreuz das Licht des Ostermorgens aufstrahlt. Gott nimmt Leid und Tod auch auf sich, damit kein Mensch mehr in Leid und Tod von Gott verlassen ist. So glauben zu können, ist ein Geschenk. Ein Geschenk, dem ich mich öffnen kann. Nicht ohne Grund steht das hell erleuchtete Kreuz auf dem Foto hinter einem Altar. Der Psalmbeter sagt es so: „Nur eines bitte ich vom Herrn, danach verlange mich: Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens, die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzuspüren in seinem Tempel.“ Gott aufzusuchen,



damit er mich findet; mich ihm zu öffnen, damit er mich beschenkt. Glaube geht nicht ohne eigenes Zutun. Aber die eigenen Bemühungen sind auch keine Garantie. Der Glaube bleibt ein Geschenk. Doch ich kann Gott jeden Tag darum bitten. Davon spricht der Psalm 27 in den letzten Versen: Gott um Gnade anzurufen, dass er mir seinen Weg zeigt, dass er mich nicht verlässt, sondern mich auf dem rechten Weg führt. Und er schließt mit den wunderschönen Worten, die seit über 2.000 Jahren Menschen aufrichten: „Hoffe auf den Herrn, und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn!“

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über  
Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- |       |      |                                   |
|-------|------|-----------------------------------|
| 24.3. | 2015 | Elisabeth Peter, 86 Jahre         |
|       | 2017 | Edeltraud Fuchs, 80 Jahre         |
| 25.3. | 1990 | Karl Kaiser, 63 Jahre             |
|       | 2018 | Josef Stock, 88 Jahre             |
| 27.3. | 1993 | Alfons Schiller, 86 Jahre         |
|       | 1997 | Maria Brombierstäudl, 91 Jahre    |
|       | 2013 | Josef Probst, 64 Jahre            |
|       | 2014 | Rosina Katharina Zierer, 84 Jahre |
|       | 2018 | Margarete Paintinger, 91 Jahre    |
| 28.3. | 1988 | Anna Bellmer, 78 Jahre            |
|       | 2000 | Walter Hame, 72 Jahre             |
|       | 2002 | Franziska Leichtl, 87 Jahre       |
| 29.3. | 1996 | Rosa Mahner, 87 Jahre             |
| 31.3. | 1989 | Anna Fink, 77 Jahre               |
|       | 1995 | Konrad Ederer, 45 Jahre           |
| 1.4.  | 1989 | Anna Benedikt, 73 Jahre           |
|       | 1993 | Liselotte Peter, 52 Jahre         |
|       | 1994 | Johann Götzfried, 64 Jahre        |
|       | 1994 | Michael Penzkofer, 71 Jahre       |
| 2.4.  | 1997 | Alfons Klobe, 82 Jahre            |
|       | 2017 | Wolfgang Schinabeck, 76 Jahre     |
| 4.4.  | 1990 | Hermann Reichl, 90Jahre           |
| 5.4.  | 1988 | Johann Schwandner, 69Jahre        |
|       | 2010 | Anna Einöder, 84 Jahre            |
|       | 2015 | Franziska Edelenyi, 95 Jahre      |
| 6.4.  | 2003 | Lore Brunner, 73 Jahre            |
| 7.4   | 1990 | Egon Schricker, 69 Jahre          |
|       | 1996 | Johann Suppmann, 82 Jahre         |
|       | 2000 | Ida Bitter, 90 Jahre              |
|       | 2014 | Gertraud Hofer, 83 Jahre          |

**RIP**

# AN DACHT

Foto: Michael Tillmann

## Narretei der Liebe

„Wir verkünden Christus als den Gekreuzigten; für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit“, schreibt der Apostel im ersten Korintherbrief (1,23-24). „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“, betet die Gemeinde im Gottesdienst.

Der Glaube an den Kreuzestod Christi ist wesentlich für den christlichen Glauben. Historisch ist er nicht zu bestreiten, da ihn zum Beispiel auch der römische Geschichtsschreiber Tacitus erwähnt. Und dennoch tun sich auch Christen schwer mit dem Tod Jesu am Kreuz. Da ist zunächst die Brutalität, der sich Menschen nicht gerne aussetzen. Obwohl wir alle durch die Medien fast täglich Gleichem oder Schlimmeren ausgesetzt sind. Oder ist das vielleicht gerade der Grund: Dass wir uns wünschen, dass der Glaube von dem allen, was uns so oft zusetzt, frei bleiben soll, ein Refugium des Friedens und der Geborgenheit? Das ist der Glaube auch – doch nicht an der Realität vorbei, sondern mitten in der Realität; in der Realität des Kreuzestodes und den schrecklichen Realitäten unserer Tage. Ein Widerspruch? Ich glaube nicht, aber schwer zu verstehen: Dass Jesus gelitten und gestorben ist, damit kein Mensch in seinem Leid und selbst im Tod nicht alleine ist. Dass Gott, von dem wir das Heil erhoffen, den wir um Hilfe bitten, dem wir uns anvertrauen, hilflos, wehrlos und macht-



los schlimmstes Unheil erfährt. Ich kenne das: Ich wünsche mir Gott stark, damit er für mich stark ist, doch am Kreuz sehe ich ihn schwach und fürchte meine eigene Schwäche. Doch, schreibt Paulus im zweiten Korintherbrief (12,10), „wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, weil sich in meiner Schwäche Gottes Kraft entfaltet. Wie sich nach der Schwäche des Kreuzes die Kraft des Lebens zeigen wird. Der Abschnitt aus dem zweiten Korintherbrief wird auch als die Narrenrede des Paulus bezeichnet, es ist die Narretei der Liebe und des Lebens. Die möchte ich nicht verschweigen.

Michael Tillmann